



Absage der Veranstaltung

„Die Deutsch-Iranischen Beziehungen“

Der eurient e.V. hat heute nach Rücksprache mit seinen Kooperationspartnern die Veranstaltung am 16. Juni 2009 in der Volkshochschule Leipzig mit dem Titel „Die Deutsch-Iranischen Beziehungen“ abgesagt.

Nach intensiven Diskussionen sind wir zu dem Schluss gekommen, dass wir unser Anliegen, eine Diskussion über deutsche und europäische Iran-Politik sowie eine kritische Auseinandersetzung mit der Außenpolitik des Landes, mit der ursprünglichen Zusammensetzung des Podiums nicht einlösen können.

Der eurient e.V. hat seine kritische Position zum Iran bereits bei vergangenen Veranstaltungen zur Sprache gebracht, so z.B. am 03. Juli 2008 in Kooperation mit „Powision“ - eine Veranstaltung zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen im Iran. Hier kamen die Konfliktzonen innerhalb des iranischen Staates wie auch der iranischen Gesellschaft zur Sprache: Zunehmende theologische Kritik am religiösen Regime, Spaltungstendenzen im konservativen Lager, linke und liberale Bewegungen, wachsende Zahl an NGOs, Frauen- und Studentenverbände, die sich von den Idealen der Revolution abwenden.

Wir wollen weiter über die iranische Innen- und Außenpolitik informieren und über die angemessene Politik gegenüber dem Iran diskutieren. Deshalb werden wir das Thema innerhalb unserer Reihe auch wieder aufnehmen. Es versteht sich, dass wir das aus einer kritischen Position gegenüber der iranischen Regierung tun. Dem widerspricht es nicht, auch das Gespräch mit staatlichen Vertretern des Iran zu suchen. Über geeignete Personen und Konstellationen muss neu nachgedacht werden.

Weitere Informationen unter www.eurient.info und kontakt@eurient.info

eurient e.V.
Verein für transmediterranen
Kulturdialog
Kurt-Eisner-Str. 40
04275 Leipzig

Fon: 0341. 4 62 65 34
Fax: 0341. 4 62 65 35
kontakt@eurient.info
www.eurient.info

eurient e.V.
Kto.-Nr.: 307 804 948
BLZ: 860 956 04
Volksbank Leipzig eG

eurient e.V. wurde 2004 in Leipzig gegründet und engagiert sich für den interkulturellen Dialog zwischen Europa und der arabisch-islamischen Welt. Er tritt durch eine Vielzahl von Projekten und Veranstaltungen in Bildung, Kultur und Wissenschaft dafür ein, alternative Einblicke in eine Region zu bieten, die viele nur als Krisenherd kennen. Ziel des Vereins, der auch als Veranstalter der Arabischen Filmwoche fungiert, ist der Aufbau eines interkulturellen Netzwerkes zur Unterstützung des euro-mediterranen Dialogs.